



## Register

Franz Steiner Verlag

Stand: Januar 2019

### Allgemeine Hinweise

- Register sind bei wissenschaftlichen Publikationen das „bessere Inhaltsverzeichnis“ und steigern die Lesefreundlichkeit eines Bandes erheblich. Dementsprechend werden fehlende Register in Rezensionen häufig negativ vermerkt. Bei einigen unserer Reihen sind insbesondere Personenregister obligatorisch, außerdem können je nach Projekt Orts-, Sach- oder Quellenregister sinnvoll sein.
- Es lohnt sich, schon früh bei der Manuskriptüberarbeitung mit der Konzeption zu beginnen und Listen mit möglichen Einträgen anzulegen. Bei Bänden, die wir im Verlag setzen, erhalten Sie auf Wunsch den letzten Umbruch als PDF-Datei, um den Text durchsuchen und die Seitenzahlen zusammenstellen zu können.
- Autorinnen und Autoren bzw. Herausgeberinnen und Herausgeber, die uns eine reproduktionsfähige Vorlage liefern, können schon während der Formatierung Registermarken in Word setzen und die Registererstellung so vorbereiten. Alternativ kann auch bei diesem Verfahren das Register auf der Basis des fertigen und vom Verlag freigegebenen Layouts erstellt werden.
- Soll der Verlag die Seiten zusammentragen, erstellen wir gerne ein Angebot, sobald die Liste der Einträge vorliegt.

### Formaler Aufbau

- Registereinträge werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.
- Bei längeren Registern kann zur besseren Übersichtlichkeit eine Leerzeile zwischen den Einträgen zu einem Buchstaben eingefügt werden.
- Personenregister können, wenn es der Eindeutigkeit dient, um Geburts- und Sterbejahre oder auch um Amtsbezeichnungen ergänzt werden.
- Orts- und Personenregister können bei Bedarf zusammengefasst werden, Sachregister stehen in der Regel für sich.
- Als „Faustregel“ für den Umfang gilt: Register umfassen zwischen 3% und 5% der Textlänge.

### Auswahl der Begriffe

- Begriffe aus Titelei, Inhaltsverzeichnis, Danksagung, allgemeinen (nicht thematischen) Vorworten und Literaturverzeichnissen werden grundsätzlich nicht ins Register aufgenommen.
- Begriffe aus Anmerkungen bzw. Fußnoten werden aufgenommen, wenn es sich nicht um reine Belegstellen handelt. Dementsprechend können z.B. Autorinnen und Autoren von (Sekundär-)literatur aufgenommen werden, wenn sie ausführlicher besprochen werden.
- Umgekehrt müssen nicht alle Personen und Orte, die im Fließtext Erwähnung finden, unbedingt ins Register aufgenommen werden, sondern nur Begriffe, zu denen Substantielles aus-

- gesagt wird. (Bei einem Vergleich „XY sah aus wie Goethe“ braucht Goethe nicht im Register erscheinen.)
- Wird eine Personen (z.B. in einer Biographie) oder ein Ort (z.B. in einer Stadtgeschichte) auf fast jeder Textseite erwähnt, wird der Begriff nicht ins Register aufgenommen. Über dem Register in diesem Fall bitte einen entsprechenden Vermerk einfügen („Nicht ins Register aufgenommen wurde XY.“) Solche Ausnahmen sollten sich, wenn sie überhaupt vorgenommen werden, auf 1–2 zentrale Begriffe beschränken.
  - Ein starres Schema für die Auswahl der aufzunehmenden Einträge gibt es nicht – die Zusammenstellung bleibt eine inhaltliche Entscheidung.

### Angabe der Fundstellen

- Zwischen Registereintrag und Seitenzahl steht nur ein (!) Leerzeichen.
- Folgen Fundstellen auf mehreren Seiten hintereinander, werden diese nicht einzeln aufgeführt, sondern mit einer von-bis-Angabe (bitte keine Verwendung von f. und ff.):  
*Nicht:* Apfelsine 78, 79, 80, 81  
*Sondern:* Apfelsine 78–81
- Fundstellen in Fußnoten wie folgt aufnehmen:  
 Birne 78 Anm. 34
- zwei Fußnoten hintereinander auf der gleichen Seite:  
 Birne 78 Anm. 34–35
- zwei Anmerkungen auf der gleichen Seite mit anderen Fußnoten dazwischen:  
 Birne 78 Anm. 34 u. 37

### Synonyme, Begriffshierarchien, Querverweise

- Synonyme, Übersetzungen und Abkürzungen werden im Register mit Verweis auf den Hauptbegriff aufgenommen:  
 Apfelsine (*Orange*) 35, 48, 78–94  
 Orange *s. Apfelsine*  
 Quittung (*receipt*) 69  
 Receipt *s. Quittung*  
 USA *s. Vereinigte Staaten von Amerika*  
 Vereinigte Staaten von Amerika (*USA*) 45, 89, 133–178
- Begriffshierarchien sind wie folgt anzulegen:  
 Orange 35, 48, 78–94
  - importierte 37, 54–59, 321
  - saftige 408
  - schimmelige 112, 224–227
 Begriffshierarchien sind sinnvoll, wenn z.B. zu einem Eintrag sehr viele (und daher unübersichtliche) Seitenangaben zusammenkommen.
- Querverweise bei Begriffen, die im Band immer im gleichen Kontext Erwähnung finden, können das Register entschlacken:  
 Struppi *s. Tim*  
 Tim 34, 65, 100–104, 225
- Bitte beachten Sie gerade bei der Zusammenstellung der Fundstellen durch Suchfunktionen immer mögliche Varianten durch Deklinationen und Wortzusammensetzungen (unter das Stichwort Wolf fällt auch der Plural Wölfe, aber nicht Wolfenbüttel).